

Ramler, Karl Wilhelm: An Hymen (1767)

1 Lyäens und Cytherens Sohn,
2 Im schönsten Rausch geboren,
3 Gott Hymen, der du dir zum Thron
4 Das Hochzeitbett erkohren!

5 Dir fleht der sorgenvolle Greis:
6 O Stifter der Geschlechter,
7 Nimm, was ich nicht zu schützen weiss,
8 Nimm mir die grossen Töchter!

9 Dir schmückt das fromme Mädelchen sich
10 Bey seinem Morgenliede;
11 Der weise Jüngling hofft auf dich,
12 Des falschen Amors müde.

13 Dich rufen junge Wittwen an
14 Im hochbetrübten Schleyer;
15 Im Flohr bekennt der Trauermann
16 Dir sein gewaltig Feuer.

17 Du, mehr als andre Götter werth,
18 Dir flehen auch die Prinzen:
19 Erfülle, was der Krieg geleert,
20 Erfüll' uns die Provinzen!

21 O! wenn dich noch ein Opferschmaus
22 Herab vom Himmel ziehet:
23 So komm in meines Leukons Haus,
24 Der am Altare kneet!

25 O komm! zwey Ring' an Einer Hand,
26 Und um die Schläfe Myrthen,
27 Und um den Arm ein goldnes Band,

- 28 Das Knie der Braut zu gürten,
29 Die, wann von Wein und Liebe voll,
30 Ein Gast zu viel begehret,
31 Und sie doch etwas missen soll,
32 Am liebsten Band entbehret.

33 Die Schaar der trunknen Räuber theilt
34 Sich in die goldne Beute:
35 Sie flieht indess, der Liebling eilt,
36 Und giebt ihr das Geleite.

(Textopus: An Hymen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21270>)